

Pressemitteilung

26. November 2009

neues theater münchen

Entenbachstr. 37 81541 München
FON +49 89 65.00.00
FAX +49 89 65.43.25
U1/U2 Kolumbusplatz
info@i-camp.de
www.i-camp.de

A MAL GAME

Tanzperformance der
Cie Elle P Danse (D / CH)

Uraufführung

12. / 13. Februar 2010

jeweils um 20.30 Uhr



© Claude Bailly

*Me thrown into the world inside a body.
The body - sensible pieces of bones, blood, liquides, nervous system,
put together and wrapped in a nice, smooth form surrounded with skin...
Born! Grow! And die! This is what life seems to be and to hide all
of this, the society gives us nice candy, toys, TV, ...
is life just ok because we get all those attractive pleasures?*

*One day, without warning, we die without having taken time to
discover, feel, meditate the sense of ourselves.*

In ihrer neuen Tanzperformance A MAL GAME befasst sich die Cie Elle P Danse mit dem Dualismus von Körper und Geist und dem Verhältnis von Materie zu Nicht-Materie. Existentielle Fragen werden aufgeworfen: Was macht das Leben, das uns innewohnt, aus und wo sind die Quellen, aus denen es sich speist?

Panja Fladerer und Luc Richard sind überzeugt davon, dass Körper und Geist untrennbar miteinander verbunden sind. Darum steht der reale Körper mit seiner spezifischen Beschaffenheit, seinen Empfindungen und den ihm innewohnenden Schmerzen am Anfang von A MAL GAME.

In einem Wechsel von Äußerlichkeit/Oberflächlichkeit und substanzieller Innerlichkeit begeben sich die Tänzer auf eine Suche, und sie tun dies in ihrer weitreichenden Formsprache auch mit außergewöhnlichen Mitteln, z. B. auf Rollerskates...

Choreografie/Tanz: Panja Fladerer (D) und Luc Richard (CH)

Musik: Wim Sebo (NL)

Licht: Rainer Ludwig (D)

Pressebetreuung: Ulrich Stefan Knoll (D)

„A MAL GAME“ ist eine Eigenproduktion von Elle P Danse und findet mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/neues theater münchen statt



Tickets: 16.- / ermäßigt 10.-. Reservierung: 089/650000 (i-camp).

Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll
Vimystr. 24
85354 Freising
Tel./Fax: 08161 232390
Mobil: 0160 2859388
knoll@i-camp.de



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

i-camp wird gefördert durch das Kultur-
referat der Landeshauptstadt München

A MAL GAME

Tanzperformance von Cie Elle P Danse (D/CH)

Uraufführung

12. / 13. Februar 2010, 20.30 Uhr

i-camp / neues theater münchen

A MAL GAME (2010)

Im ersten Teil ihrer neuen Arbeit A MAL GAME konzentrieren sich Panja Fladerer und Luc Richard auf die äußerlichen Aspekte des Menschen.

Wir sehen einen Mann und eine Frau, in ihrer einzigartigen Physis und Persönlichkeit. Es kommt zu einer spielerischen Begegnung, einer Entdeckung, einer Trennung und zur gegenseitigen Anerkennung ihrer Unterschiedlichkeiten.

Ein unerwartetes Ereignis wirft Mann und Frau zwischenzeitlich aus der sicheren Bahn ihres Alltags. Sukzessive verlieren sie die Kontrolle über das eigene Leben und die eigene Gedankenwelt...

Im zweiten Teil löst sich Cie Elle P Danse entsprechend von der physischen Erscheinung und wendet sich der Innerlichkeit des Menschen zu. Die beiden Tänzer erforschen das Verhältnis des Körpers zum ihn umgebenden und ihm innewohnenden Raum und dringen tief in das Feld verborgener Gedanken, Erinnerung und Emotionen vor.

Cie Elle P Danse

Cie Elle P Danse wurde 2002 in Lausanne gegründet und ist eine Zusammenarbeit von Panja Fladerer (D) und Luc Richard (CH). Nach Stationen in den Niederlanden und Deutschland leben sie seit 2008 wieder in der Schweiz.

Dort erarbeiten sie Tanzproduktionen und Choreografien und führen ihre eigene Tanzschule ‚Human E Motion‘, in der sie Tanzunterricht für alle Altersklassen geben.

Darüber hinaus arbeiten Panja Fladerer und Luc Richard als Gastlehrer für professionelle Tanzkompanien und Tanzschulen in der Schweiz.

Während ihres zweijährigen Aufenthalts in München erarbeitete die Kompanie mit ‚Melting Thoughts‘ (UA: Januar 2007, i-camp) und ‚butterfly‘ (UA: November 2007, i-camp) zwei abendfüllende Produktionen, die u.a. die Projektförderung der Landeshauptstadt München erhielten.

Zu sehen war zudem die Uraufführung ‚Méli-mélo‘ (UA: Juli 2005, i-camp), die in Koproduktion mit NND / Galili Dance (NL) entstand.

www.cieellepdanse.de

>>... dass man gefesselt ist von dieser uralten und doch immer wieder neu zu erfindenden Geschichte, liegt vor allem an der ungemein einfallsreichen, brillant ausgeführten Bewegungssprache der beiden gemeinsam choreographierenden Tänzer...<< Süddeutsche Zeitung, Januar 2007

>>Die junge... Compagnie gehörte im vergangenen Jahr zu den umjubelten Stars der Tanzwoche Dortmund.<< Ruhrnachrichten, 2006

>>Beide beherrschen den virtuosen, überaus dynamischen und athletischen Stil perfekt. << Süddeutsche Zeitung, Juni 2005

Uraufführung

12. / 13. Februar 2010, 20.30 Uhr

i-camp / neues theater münchen

Luc Richard

kam über das Rollerskating in Lausanne zum Tanz. Er schrieb sich im Tanzstudio von Pascal Gaud und Nicole Lieber ein, fing mit Jazzklassen an und ging danach zum klassischen Tanz und »Floor barre«. Luc Richard nahm an verschiedenen Workshops von Philippe Saire teil. Angetrieben vom Willen immer mehr wissen zu wollen, verließ Luc die Schweiz und besuchte für zwei Jahre die professionelle Tanzschule von Rosella Hightower in Cannes (F). Danach ging er nach Rotterdam (NL). Dort studierte er drei Jahre an der Rotterdam Dance Academy und erhielt sein Diplom als Bühnentänzer. In seinem dritten Jahr nahm Itzik Galili Luc in seine Kompanie Galili Dance auf. Er tanzte die nächsten fünf Jahre in dieser Kompanie und nahm jedes Jahr an zwei Produktionen mit holländischen und internationalen Gastspielen teil. Die Kompanie gastierte in Russland, Spanien, Finnland, Japan, Italien, Frankreich, Schweiz, Portugal, Israel, Dänemark und Deutschland.

Seit 2004 arbeitet er freischaffend als Tänzer, Lehrer, Choreograf und Assistent und leitet seitdem seine eigene Kompanie »Cie Elle P Danse« zusammen mit Panja Fladerer.

Panja Fladerer

kam durch das Kunstturnen zum Tanz. Sie begann als 6-jährige mit dem Turnen und entschloss sich mit 12 Jahren an der Heinz-Bosl-Stiftung München eine Tanzausbildung zu machen. Nach ihrem Diplom tanzte sie zunächst in klassischen Kompanien (Komische Oper Berlin, Euroballet Luxemburg) und entwickelte nach kurzer Zeit großes Interesse am modernen zeitgenössischen Tanz.

Bei ihrem Engagement in Ungarn mit dem Szegedi Ballet arbeitete sie mit unterschiedlichen modernen Choreografen (Roberto Galvan, Itzik Galili, Tamasz Juronics, Jorma Uotinen) und lernte dadurch viel über den modernen Tanz. Ihre weiteren Stationen als Tänzerin waren das Tanzforum Köln, Kibbutz Dance Company [IL], Ensemble Batsheva [IL], Club Guy & Roni [NL/IL] und Verasanderartconnects [D].

Panja Fladerer arbeitet seit 1999 als freie Choreografin, Tänzerin und Pädagogin in der Schweiz, den Niederlanden und Deutschland.